

## **Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Schalkenmehren**

Datum: 12.11.2025

Ort: Mehrgenerationenhaus „Alte Schule“, Schalkenmehren

Sitzungsbeginn: 18:30

Sitzungsende öffentlicher Teil: 21:22

**Anwesend:** Vorsitzender: Peter Hartogh

Mitglieder:	Elfi Geibel	Lisa-Marie Scheiner
	Alexander Diewald	Hubert Drayer
	Lukas Alexander	Markus Krämer
	Thomas Peter	Christian Mikeska
	Wolfgang Schäfer	Tobias Schmitz
	Carsten Willems	

Schriftführerin: Sarah Blonigen

Anzahl Zuhörer: 10

**Nicht anwesend:** entschuldigt: Dominik Füten  
unentschuldigt: /

### **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil:

Top 1 Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes

Top 2 Prüfung der Jahresrechnung 2024 durch den Rechnungsprüfungsausschuss - Beschluss

Top 3 Anhörung des Ehepaars Beier in Sachen Schloof - Beschluss

Top 4 Verkauf des Brunnenhauses mit abgeteiltem Grundstück Anhörung des Kaufinteressenten - Beschluss

Top 5 Umgang mit dem Kirchengrundstück - Nur Parkplatz für Kirchen und MGH Besucher zeitweise Sperrung - Beschlussfassung

Top 6 Weihnachtsvorbereitungen - Anschaffung von Weihnachtsbäumen-Organisation - Weihnachtssingen - Beschlussfassung

Top 7 Feuerwehr-Situation und Aussichten Bericht durch die Feuerwehr

Top 8 Ausschreibung der Kioskpacht -Beschluss

Top 9 Haushalt 2025 -Beschluss und Festlegung der Brennholzpreise

Top 10 Kauf eines Grundstückes – Angebot Beschluss

Top 11 Initiative „Jetzt reden wir“ Beschluss

Top 12 Verschiedenes

Top 13 Bürgergespräch

#### Nichtöffentlicher Teil

Top 1 Personalangelegenheiten mit Beschlussfassung Beauftragung eines Rechtsanwalts

Ortsbürgermeister Peter Hartogh eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass der Rat beschlussfähig ist und die Einladungen form- und fristgerecht zugestellt wurden. Die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 07.10.2025 wurde genehmigt. Die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils vom 07.10.2025, konnte noch nicht abschließend genehmigt werden, da sie den Ratsmitgliedern nicht vorliegt.

### **Öffentliche Sitzung:**

#### **Zu TOP 1: Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes**

##### **Sachverhalt:**

Herr Mario Hoffmann hat sein Mandat als Mitglied des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Schalkenmehren niedergelegt. Gemäß § 45 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) war nunmehr eine Ersatzperson in den Ortsgemeinderat einzuberufen. Da bei der Ortsgemeinderatswahl in der Ortsgemeinde Schalkenmehren am 09.06.2024 Mehrheitswahl stattfand, war Herr Martin Hens der nächste noch nicht berufene Bewerber. Er wurde hierüber gemäß § 44 Kommunalwahlgesetz (KWG) i. V. m. § 64 Kommunalwahlordnung (KWO) benachrichtigt und hat das Mandat nicht angenommen.

Nächster noch nicht berufener Bewerber war Herr Markus Krämer. Herr Krämer wurde hierüber gemäß § 44 Kommunalwahlgesetz (KWG) i. V. m. § 64 Kommunalwahlordnung (KWO) benachrichtigt und hat das Mandat angenommen.

Auf der Grundlage von § 30 Abs. 2 GemO wird das neue Ratsmitglied, Herr Markus Krämer, vor seinem Amtsantritt durch Handschlag von Herrn Ortsbürgermeister Peter Hartogh auf die gewissenhafte Erfüllung der Schweige-, der Treuepflicht sowie die Rechte der Ratsmitglieder verpflichtet/hingewiesen. Die Pflichten der Gemeinderatsmitglieder ergeben sich aus den §§ 20, 21 und 30 Abs. 1 GemO.

**Beschluss:** keiner

#### **Zu TOP 2: Prüfung der Jahresrechnung 2024 durch den Rechnungsprüfungsausschuss Beschluss**

Ortsbürgermeister Hartogh nimmt wegen möglicher Befangenheit nicht an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt teil und verlässt den Tisch.

Hubert Drayer, als Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses, stellt den Prüfbericht für die Jahresrechnung 2024 vor. Er berichtet, dass die Prüfung durch die Ausschussmitglieder Hubert Drayer, Wolfgang Schäfer und Dominik Füten erfolgt ist. Offene Punkte wurden mit Herrn Krämer (VG Verwaltung) geklärt. Herr Drayer liest den Prüfbericht laut vor.

Abschließend empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss dem Ortsgemeinderat einstimmig, die Jahresrechnung 2024 anzuerkennen und dem Ortsbürgermeister sowie den Beigeordneten Entlastung zu erteilen.

**Beschluss:** Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig, dem Ortsbürgermeister und den Beigeordneten für die Jahresrechnung 2024 Entlastung zu erteilen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0



### **Zu TOP 3: Anhörung des Ehepaars Beier in Sachen Schloof - Beschluss**

#### Sachverhalt:

Das Ehepaar Beier legt seine Sichtweise zur Wegesituation "Im Schloof" dar. Seit ihrem Einzug haben sie eine starke Frequentierung des Weges festgestellt, die zu Vorfällen (Anpöbelungen, einem Beinaheunfall mit einem Mountainbike-Fahrer) geführt hat. Dies sei nicht tragbar. Sie stellen die Frage nach der Rechtsgrundlage des Wegerechts und der Haftungsregelung bei Verletzungen oder Beschädigungen an ihrem Eigentum (Fahrzeug, Hauswand). Sie stellen Vorschläge zur Regelung, z.B. mit einem Tor mit Schlüssel für Berechtigte, vor.

Aus dem Rat werden Fragen zu den Vorschlägen gestellt. Der Rat erläutert die historische Bedeutung des Weges als 400 Jahre alte Verbindung der Dorfkerne, die bisher gut funktioniert hat. Es wird angemerkt, dass der Weg in diversen Wanderführern (z.B. Komoot) verzeichnet ist.

Der Rat berät über folgenden Beschlussvorschlag: "Die Ortsgemeinde bittet das Ehepaar Beier, die Zuwegung in den Schloof ungehindert zu gewährleisten, wie es nachweislich seit Generationen möglich war. Sollte dies in gewohnter Weise nicht möglich sein, so sieht die Ortsgemeinde keinen anderen Ausweg, als im Klageverfahren dieses Recht durchzusetzen."

Die Ratsmitglieder Wolfgang Schäfer, Lisa-Marie Scheiner und Tobias Schmitz nehmen wegen möglicher Befangenheit nicht an der Beratung und Abstimmung teil und verlassen den Tisch.

Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig gemäß § 40 Abs. 5 GemO, die Abstimmung geheim durchzuführen. Zum Wahlausschuss werden die Ratsmitglieder Carsten Willems und Hubert Drayer einstimmig gewählt.

Beschluss: Der Ortsgemeinderat stimmt über den oben genannten Beschlussvorschlag (Aufforderung zur Freihaltung des Weges, andernfalls Klageverfahren) ab.

#### Abstimmungsergebnis (geheim):

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen: 1

### **Zu TOP 4: Verkauf des Brunnenhauses mit abgeteiltem Grundstück Anhörung des Kaufinteressenten - Beschluss**

#### Sachverhalt:

Thema der Beratung ist die Erhaltung des stark verfallenen Brunnenhauses. Als Optionen stehen eine Verpachtung oder ein Verkauf im Raum.

Der Kaufinteressent, Dr. Heuskel, erläutert seine Situation: Er hat den Pachtvertrag der Familie Scheiner übernommen und wird im Frühjahr mit einem Bauvorhaben auf dem Nachbargrundstück beginnen. Er berichtet, dass er festgestellt hat, dass das Brunnenhaus sehr feucht ist, Bäume hineinwachsen und eine Einsturzgefahr besteht. Er möchte das Gebäude erwerben und instand setzen, bevor er mit seinem eigenen Bau beginnt. Er schlägt vor, eine Dienstbarkeit im Grundbuch eintragen zu lassen, die der Gemeinde im Notfall die Nutzung als Wasserwerk weiterhin gestattet. Dr. Heuskel gibt zu bedenken, dass er bei einer

reinen Pacht abwägen müsse, wie und ob er das Häuschen saniert. Er stellt klar, dass er ohne Eigentumserwerb keine hohen Investitionen tätigen würde.

Aus dem Rat merkt Wolfgang Schäfer an, dass das Brunnenhaus vielen Bürgern wichtig ist. Ein Verkauf müsse öffentlich ausgeschrieben werden, weshalb ein direkter Verkauf an Dr. Heuskel zu hinterfragen sei. Der Rat äußert den Wunsch, sich nochmals zu beraten und die Entscheidung über den Verkauf zu vertagen.

Beschluss: Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig, die Entscheidung über den Verkauf oder die Verpachtung des Brunnenhauses zu vertagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

**Zu TOP 5: Umgang mit dem Kirchengrundstück - Nur Parkplatz für Kirchen und MGH  
Besucher zeitweise Sperrung - Beschlussfassung**

Sachverhalt/Beratung:

Der Rat berät über die Nutzung des Kirchenparkplatzes. Der Vorschlag lautet, den Platz für eine bestimmte Dauer zu pachten, ihn instand zu halten und kontrolliert (ggf. durch eine Absperrung in Form einer Kette) zu nutzen.

Der Parkplatz soll für Besucher des MGH (Mehrgenerationenhauses) sowie für Gottesdienstbesucher der Kirche zur Verfügung stehen. Der vorliegende Pachtvertragsentwurf soll überarbeitet werden.

Das Ratsmitglied Tobias Schmitz soll den bestehenden Vorschlag ändern und anschließend dem Rat zur Prüfung vorlegen. Im Anschluss soll dieser Vorschlag mit der Kirchengemeinde ausgearbeitet werden.

Beschluss: Der Ortsgemeinderat beschließt, einen überarbeiteten Pachtvertrag mit der Kirchengemeinde auszuarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 1

**Zu TOP 6: Weihnachtsvorbereitungen Anschaffung von  
Weihnachtsbäumen-Organisation - Weihnachtssingen - Beschlussfassung**

Sachverhalt/Beratung:

Das Weihnachtssingen ist für den 20.12. geplant. Der Musikverein, die Liedtexte, der Glühwein und die Beleuchtung sind organisiert.

Die Weihnachtsbäume (35 Stück) müssen abgeholt werden. Der Preis ist von 8,50 € auf 15,00 € pro Baum gestiegen. Es wird diskutiert, ob zur Kosteneinsparung weniger Bäume angeschafft werden sollen. Nach einer Diskussion wird dieser Punkt jedoch verworfen; die Anzahl der Bäume bleibt bestehen. Die Bäume sollen gleichmäßig im Ort verteilt werden.



Das Aufstellen ist für Samstag, den 22.11., geplant. Der Baum beim Café Maarblick wird am kommenden Samstag, 15.11. geprüft.

Beschluss: Es wird beschlossen, die 35 Weihnachtsbäume trotz der Preiserhöhung zu beschaffen.

#### **Zu TOP 7: Feuerwehr-Situation und Aussichten Bericht durch die Feuerwehr**

##### Sachverhalt:

Das Ratsmitglied Tobias Schmitz berichtet über die Situation der Feuerwehr. Der Übergabetermin für das neue Feuerwehrfahrzeug im Juni 2025 habe zwar stattgefunden, das Fahrzeug habe jedoch nicht übergeben werden können, da es aufgrund starker Vibrationen nicht einsatzbereit gewesen sei. Es müssten nun Schwingungsdämpfer eingebaut und ein neuer Übergabetermin vereinbart werden. Von den Kosten (ca. 350.000 €) sei eine Teilzahlung zurückgehalten worden. Tobias Schmitz erläutert die Situation anhand von Fotos. Zudem erläutert er den Ausbau des neuen Feuerwehrhauses anhand von Plänen, die er an die Wand projiziert.

Beschluss: keiner

#### **Zu TOP 8: Ausschreibung der Kioskpacht -Beschluss**

##### Sachverhalt/Beratung:

Die Pacht für den Kiosk am Maarbad muss neu ausgeschrieben werden. Zuvor muss der Pachtvertrag ausgearbeitet werden. Herr Schüler von der Verbandsgemeindeverwaltung wird gebeten, einen Entwurf zu erstellen und dem Rat zuzusenden. Die Ausschreibung muss öffentlich erfolgen und soll im Mitteilungsblatt, auf der Homepage der Gemeinde sowie über soziale Medien (Facebook, Instagram) publiziert werden. Die Übergabe des Kiosks an die Gemeinde ist noch nicht erfolgt; der Kiosk wird derzeit ausgeräumt. Der Status der gemieteten Kühlschränke muss noch geklärt werden.

Beschluss: Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig, die Ausschreibung der Kioskverpachtung vorzunehmen und zu veröffentlichen.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

#### **Zu TOP 9: Haushalt 2025 - Beschluss und Festlegung der Brennholzpreise**

##### Sachverhalt:

Der Rat berät über die Festlegung der Brennholzpreise. Es wird angeregt, die Preise für die Zukunft grundsätzlich vor Beginn der Bestellfrist festzulegen. Für die laufende Saison schlägt das Ratsmitglied Wolfgang Schäfer vor, die aktuelle Bestellfrist bis zum 15.12.2025 zu verlängern. Er begründet dies damit, dass der Preis den Bürgern vor der Bestellung bekannt sein solle. Herr Schäfer merkt zudem an, dass der Preis im Vergleich zu anderen Gemeinden sehr hoch sei und regt eine Senkung an.

Beschluss 1: Der Ortsgemeinderat beschließt, die Brennholzpreise für die laufende Saison nicht zu senken.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen: 1

**Beschluss 2:** Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig, die maximale Abgabemenge bei 10 Festmetern zu belassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**Beschluss 3:** Der Ortsgemeinderat beschließt, die Bestellfrist für Brennholz bis zum 15.12.2025 zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Haushaltsvorschläge für das Jahr 2026:

Als künftige Posten werden Investitionen im Maarbad genannt. Ebenfalls wird eine Rissesanierung (ausschließlich im Neubaugebiet) vorgeschlagen; die hierfür erfolgte Ausschreibung umfasste 1.000 Meter.

Im Rahmen der Beratung wird bestätigt, dass für den Parkplatz auf Weinfeld keine finanziellen Mittel benötigt werden. Der Parkplatz soll vom LBM (Landesbetrieb Mobilität) geteert und markiert übergeben werden, sodass hier keine Kosten für die Gemeinde entstehen.

**ZU TOP 10: Kauf eines Grundstückes – Angebot Beschluss**

Sachverhalt:

Der Rat berät über zwei vorliegende Grundstücksangebote:

Zum einen handelt es sich um ein Grundstück von Heinz Thielen, das zur Erweiterung des Parkplatzes dienen soll. Es wird festgelegt, dass der Kaufpreis im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten werden soll.

Zum anderen steht ein Waldgrundstück (ca. 9300 m<sup>2</sup>, Eichen- und Buchenbestand) der Erbgemeinschaft Theisen zur Debatte, das direkt an ein bestehendes Gemeindegrundstück angrenzt. Der Förster befürwortet einen Ankauf. Herr Krämer von der Finanzverwaltung erläutert hierzu, der Kauf sei finanziell tragbar. Ein Ankauf steigere das Anlagevermögen der Gemeinde und biete eine wertvolle Reserve, beispielsweise durch künftigen Holzverkauf.

**Beschluss:** Es wird einstimmig beschlossen, die Beratung im nichtöffentlichen Teil fortzusetzen.

**Zu TOP 11: Initiative „Jetzt reden wir“ Beschluss**

Sachverhalt/Beratung: Die Unterlagen zur Initiative wurden den Ratsmitgliedern vorab zugesandt. Die Frist zur Zustimmung wurde verlängert.



Beschluss: Der Ortsgemeinderat beschließt, der Initiative „Jetzt reden wir“ beizutreten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

### **Zu TOP 12: Verschiedenes**

Zunächst wird angemerkt, dass einige Grundstückseigentümer ihrer Pflegepflicht nicht nachkommen. Ortsbürgermeister Hartogh wird die betreffenden Eigentümer anschreiben.

Im Rückblick auf den Sankt Martin-Umzug wird festgehalten, dass dieser ein Erfolg gewesen sei, jedoch nicht im Mitteilungsblatt veröffentlicht worden sei. Dies solle zukünftig nachgeholt werden. Positiv wird vermerkt, dass die Sammelaktion für das Feuerholz sehr gut angenommen worden sei.

Es wird berichtet, dass die neue Mauer an der Bushaltestelle fertiggestellt sei und als ordentlich bewertet werde.

Bezüglich der Parkstreifenmarkierung, unter anderem in der Weinbachstraße, wird Ortsbürgermeister Hartogh einen Termin mit Herrn Marx von der Verbandsgemeinde (VG) abstimmen, zu dem auch der Gemeindearbeiter hinzugezogen werden soll. Herr Marx (VG) wird sich außerdem bezüglich der Aufstellung von Pollern mit dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) in Verbindung setzen..

Abschließend wird mitgeteilt, dass die geplante Bürgerversammlung mit dem Schwerpunkt Friedhof voraussichtlich auf Januar verschoben werde. Als Grund wird angeführt, dass aufgrund einer neuen Gesetzeslage die Anwesenheit von Fachpersonal der VG erforderlich sei.

### **Zu TOP 13: Bürgergespräch**

Zum Thema "Schloof" wird auf Unmut im Dorf hingewiesen. Es wird angemerkt, dass die Mehrheit der Bevölkerung den Weg behalten möchte. Es wird bemängelt, dass die Tagesordnung der Ratssitzungen nicht mehr im Mitteilungsblatt veröffentlicht wird. Außerdem besteht der Wunsch nach einem Seniorenausflug; hierfür soll Geld im Haushalt eingeplant werden. Es wird auch angeregt, eine Weihnachtsbeleuchtung in der Mehrener Straße zu installieren. Für die nächste Sitzung wird gebeten, das Mikrofon im MGH (Mehrgenerationenhaus) zu prüfen, damit es funktionsfähig ist. Es wird angeregt, auch vor der Kirche Poller zu setzen, um das Parken dort zu verhindern.

Es wird um eine Prüfung der Beschilderung in der Straße "Auf dem Flur" gebeten. Als Grund wird genannt, dass dort ein Sackgassenschild fehlt. Aus diesem Grund fahren viele ortsunkundige Autos fälschlicherweise in die Straße hinein. Da der Wendehammer oft zugeparkt ist, finden diese Fahrzeuge kaum eine Wendemöglichkeit. Zudem wird der Zustand des Weges zum Sportplatz bemängelt. Es gibt zwei Probleme: Erstens ist der Weg stark zugewachsen. Zweitens weist die Auffahrt zur Parkfläche (der Bereich vor dem Sportplatzzaun) tiefe Schlaglöcher auf. Es wird der Wunsch geäußert, dass die Gemeinde diese Mängel behebt, da dies als die günstigste und schnellste Lösung angesehen wird. Konkret wird angeregt, die Fläche mit den Schlaglöchern glattzuziehen und gebrauchte Leitplanken zu besorgen, um den Wasserablauf dort zu verbessern.

Die öffentliche Sitzung wird um 21:22 Uhr beendet.

Vorsitzender:

Peter Hartogh

Schriftführerin:

Sarah Blonigen